

Umweltinspektionsbericht

Firma:	RWR Remondis Wertstoff-Recycling GmbH & Co. KG
Standort:	Marktstr. 10 50968 Köln
Anlage:	Sortieranlage
Ziffer gemäß 4. Bundesimmissionsschutzverordnung	8.4
Aktenzeichen:	6.014_2-1306_120_2024_A
Aufwand der Umweltinspektion:	insgesamt 9,5 Stunden
Zeitraum der Umweltinspektion:	Februar bis April 2024
Datum des letzten Ortstermins, der im Rahmen der medienübergreifenden Umweltinspektion durchgeführt worden ist:	15.03.2024
Datum des Abschlusses der medienübergreifenden Umweltinspektion	11.04.2024
Zuständige Überwachungsbehörde:	Stadt Köln, Umwelt- und Verbraucherschutzamt; Abteilung Immissionsschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft als kommunale Umweltbehörde
Weitere beteiligte Behörden:	<ul style="list-style-type: none"> • Bauaufsicht der Stadt Köln (63) (nicht teilgenommen) • Berufsfeuerwehr der Stadt Köln (37) (nicht teilgenommen) • Bauplanungsamt der Stadt Köln (61) (nicht teilgenommen) • Untere Bodenschutzbehörde und Grundwasserschutz (573) (nicht teilgenommen) • Dezernat 56 (Arbeitsschutz) der Bezirksregierung Köln (nicht teilgenommen)

Firma:	RWR Remondis Wertstoff-Recycling GmbH & Co. KG
Inspektion angemeldet?	Ja

A) Inspektionsumfang

Bei der diesjährigen medienübergreifenden Umweltinspektion wurden schwerpunktmäßig folgende Aspekte überprüft:

- Überprüfung, ob der Betrieb / die Anlagenteile hinsichtlich der allgemeinen, immissionsschutzrechtlichen, wasserrechtlichen und abfallrechtlichen Auflagen der bisher erteilten Genehmigungen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz betrieben wird.
- Betriebseinheiten: Abfallpressen
- Abfallstromkontrolle

B) Grundlage der Überwachung (Bescheide, Rechtsvorschriften)

Genehmigungsbescheide:

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| • Bescheid vom 03.12.1981 | Az.: 6301/4841/81 |
| • Bescheid vom 26.04.1982 | Az.: 54.1.16.1(11.0)-24/81-kü |
| • Bescheid vom 07.10.2002 | Az.: Gro/JR |
| • Bescheid vom 04.09.2003 | Az.: 63/B32/2897/2003 |
| • Bescheid vom 29.09.2003 | Az.: 2A-093/03-23-Sü |

Rechtsvorschriften:

Insbesondere wurden die Verpflichtungen nach §§ 5 und 7 und 22 fortfolgende Bundes-Immissionsschutzgesetz, §§ 5, 8 fortfolgende, 58 fortfolgende und 62 fortfolgende Wasserhaushaltsgesetz und §§ 7, 8, 15, 18, 27, 49, 50, 53 und 54 Kreislaufwirtschaftsgesetz überprüft.

C) Inspektionsergebnis (Mängelf Definitionen siehe Anlage)

Einhaltung der rechtlichen Anforderungen innerhalb des Prüfrahmens	
keine Mängel:	X
geringfügige Mängel:	-
Mängel behoben:	
erhebliche Mängel:	-
Mängel behoben:	
schwerwiegende Mängel:	-
Mängel behoben:	

Kurze allgemeinverständliche Beschreibung der festgestellten Mängel
-

D) Veranlasste Maßnahmen

Maßnahmen der Behörde:	keine

Anlage - Mängelf Definitionen

Geringfügige Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.